



Mineralisch gedämmte Fassaden

Die sichere Lösung bei Neubauten und
Bestandsimmobilien



Damit wird gebaut.



Natürlich mineralisch – diffusionsoffene Rohstoffe sorgen für ein gesundes Klima.



Langfristig schön – mineralisch gedämmte Fassaden überzeugen durch einen langen Werterhalt.

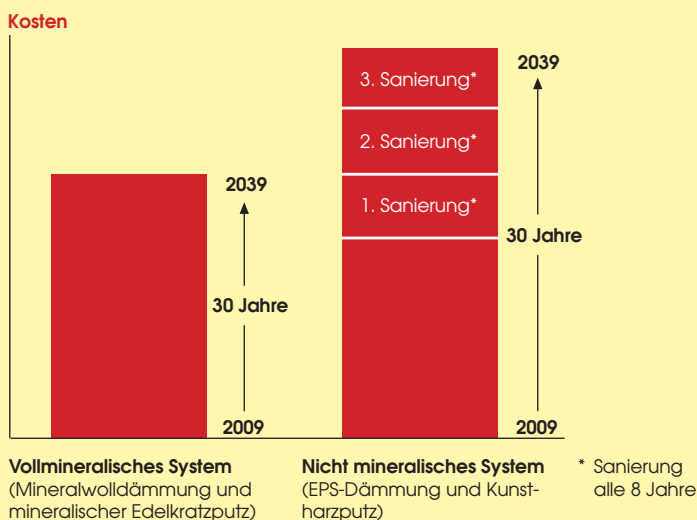
weber.therm – mehr Wohnwert

Bei Neubauten sind Wärmedämm-Verbundsysteme heutzutage Standard, wenn es um eine optimale, wärmebrückenarme Fassadendämmung geht. Mit der Novellierung der Energieeinsparverordnung gewinnt die energetische Fassadensanierung von Bestandsbauten gerade für Architekten zunehmend an Bedeutung.

Der Energieausweis als Chance

Gebäudeeigentümer sind dazu verpflichtet, Miet- und Kaufinteressenten einen Energieausweis vorzulegen. Der Energieausweis gibt Auskunft über den tatsächlichen Energiebedarf eines Gebäudes. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Qualität der Fassadendämmung. Für Architekten, die sich auf die Planung und Ausführung einer energetischen Fassadenmodernisierung verstehen, ergeben sich so interessante Betätigungsfelder.

30-Jahres-Vergleich – Investitionskosten Fassadenmodernisierung mit WDVS



mit Sicherheit

Zukunftsorientiert investieren

Ein Wärmedämm-Verbundsystem ist eine langfristige, zukunftsorientierte Investition. Neben den reinen Baukosten sollten daher dem Bauherren vor allem die Einsparungspotenziale bei künftigen Betriebs-, Wartungs- und Recyclingkosten aufgezeigt werden. Das alles spricht für ein vollmineralisches System, das nicht nur die laufenden Energiekosten senkt, wartungsarm und funktional bleibt, sondern auch nachweislich den Wert jeder Immobilie erhöht. Eine Investition, die sich in jedem Fall rechnet, denn aufgrund der Langlebigkeit mineralischer Fassaden amortisieren sich die Modernisierungsmehrkosten für ein vollmineralisches System bereits nach wenigen Jahren.



Mineralisch dämmen, mineralisch veredeln

Putz ist nicht gleich Edelputz: Man unterscheidet grundsätzlich zwischen organischen Putzen und mineralischen Edelputzen. Bereits in der Antike wurden mineralische Mörtel verwendet. Inzwischen gibt es auch andere Möglichkeiten der Fassadengestaltung, aber keine davon hat sich sowohl technisch als auch ästhetisch über so viele Jahrhunderte hinweg bewährt.



weber.therm die



Mit speziellen Oberputzen kann die Struktur und Anmutung von Altbaufassaden nach einer energetischen Modernisierung wiederhergestellt werden.

Zahlreiche Architekten haben sich bereits den Modernisierungsmarkt erschlossen. Denn das Bauen im Bestand und die energetische Modernisierung zeichnen sich im Vergleich zum Neubaugeschäft durch gute Zuwachsraten aus. Mit den Profi-Produkten von Weber-maxit ist man dabei immer auf der sicheren Seite. **weber.therm** bietet für jeden Gebäudetyp die optimale Dämmlösung und in Kombination mit den zahlreichen mineralischen Oberputzen eine nahezu grenzenlose Gestaltungsfreiheit.

Alle Systeme sind bauaufsichtlich zugelassen und bestehen aus optimal aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Für eine schnelle und vor allem wirtschaftliche Modernisierung alter WDV-Systeme mit Kunstharzoberputzen empfiehlt sich das patentierte **weber.therm retec**-Verfahren. Dabei wird die Altfassade nicht rückgebaut, sondern geöffnet und wieder in ein diffusionsoffenes System verwandelt.

– optimal für Modernisierung



Neben dem vollmineralischen Wärmedämm-Verbundsystem A 100 bietet Weber-maxit auch weitere Systeme für eine effektive Wärmedämmung an.

Auch historische Altbaufassaden müssen nicht auf eine Wärmedämmung verzichten. Mit dem **weber.therm-Dämmputzsystem** können wahlweise die Außenfassaden oder die Innenwände energetisch saniert werden.

Eine energetische Fassadensanierung rechnet sich. Eingesparte Energiekosten und die optische Aufwertung erhöhen den Wert jeder Immobilie.

Vorteile vollmineralischer WDV-Systeme

- höchster Brandschutz – A1
- optimaler Schallschutz
- aufeinander abgestimmte, rein mineralische Systemkomponenten
- diffusionsoffen
- hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbewuchs
- Gestaltungsvielfalt durch breites Angebot unterschiedlicher mineralischer Oberputze



Natürlich mineralische Baustoffe geben Schutz und Sicherheit.



Mit der Brandschutzklasse A1 garantieren vollmineralische Wärmedämm-Verbundsysteme höchstmögliche Sicherheit.

weber.therm Konstruktion, siche

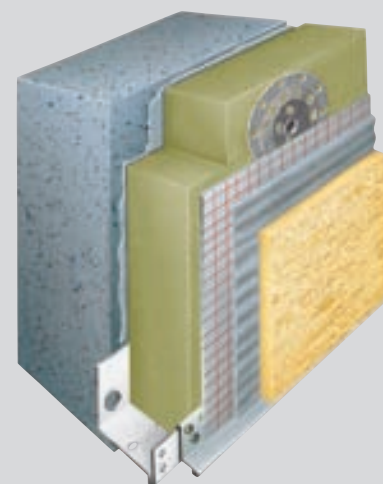
Sicherheit, Unkompliziertheit und Nachhaltigkeit – das sind die Argumente, die für einen Einsatz vollmineralischer Wärmedämm-Verbundsysteme sprechen und auch immer mehr Architekten und Planer überzeugen. Die denkbar einfache Brandschutzkonstruktion kommt ohne aufwändige Detailausbildung aus. Mit der höchsten Baustoffklasse A1 versehen, bieten Mineralwolle und mineralischer Edelkratzputz größtmögliche Sicherheit im Brandfall. Auch der optimale Schallschutz und die gute Wasserdampfdiffusion sorgen für ein Mehr an Sicherheit und ein nachhaltig angenehmes Wohnklima. Fassaden bleiben offen und Baufeuchte kann schnell und ungehindert austrocknen. Neben den geringeren Wärmeleitwerten und den besseren Diffusionseigenschaften im Vergleich zu EPS sprechen auch die gute Rissüberbrückung für den Einsatz von Mineralwolle im Wärmedämm-Verbundsystem. All das führt dazu, dass vollmineralisch gedämmte Fassaden langfristig schön bleiben und auch nach Jahren nicht an Wert verlieren.



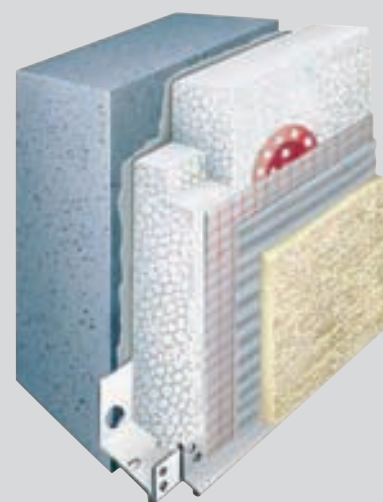
– einfache rer Brandschutz

Mineralwolle-Platte weber.therm MW035 Fassade express – technische Daten		
Eigenschaft	Kenngößen und Messwerte	Norm
Euroklasse/Baustoffklasse	A1 (nicht brennbar)	EN 13 501/DIN 4102
Schmelzpunkt	$\geq 1.000\text{ °C}$	DIN 4102-17
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit, λ	0,035 W/m·K	EN 13 162
Spezifische Wärmekapazität, c	0,84 kJ/(kg·K)	–
Thermischer Ausdehnungskoeffizient, α	Keine Dimensionsänderung im Anwendungsbereich	–
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl, μ	~ 1	EN 12 086
Dynamische Steifigkeit SD, s' (MN/m ³)	≥ 15 (dickenabhängig)	EN 13 162

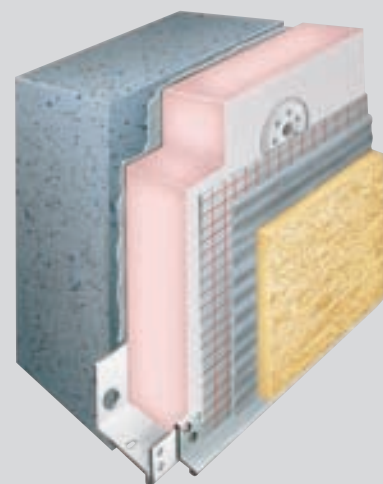
Mineralischer Edelkratzputz weber.top – technische Daten		
Eigenschaft	Kenngößen und Messwerte	Norm
Euroklasse/Baustoffklasse	A1 (nicht brennbar)	EN 13 501/DIN 4102
Schmelzpunkt	$\geq 1.000\text{ °C}$	DIN 4102-17
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit, λ	0,87 W/m·K	EN 13 162
Spezifische Wärmekapazität, c	0,85 kJ/(kg·K)	–
Thermischer Ausdehnungskoeffizient, α	$10^{-6}/\text{K}$	–
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl, μ	10	EN 12 086
Sorptionsfähigkeit	30 g/h·m ²	
pH-Wert	12,5/8	
Lebensdauer	≥ 50 Jahre	



weber.therm A 100
Vollmineralisch, nicht brennbar und diffusionsoffen: das Premium-Wärmedämmsystem.



weber.therm B 100
Ein Wärmedämm-Verbundsystem mit solidem, dickschichtigem, mineralischem Edelputz auf EPS-Dämmplatten. Mit spezieller Armierung höchster Brandschutz auch im Fenstersturz.



weber.therm plus ultra
Ideal für die energetische Sanierung. Das WDV-System mit dem Weltklasse-Dämmwert 0,022 W/mK.

**AKADEMIE
WISSEN
BAUT AUF**
www.sg-weber.de



Damit wird gebaut.

Damit wird gebaut.

Saint-Gobain Weber ist international einer der führenden Anbieter von Bauprodukten. Ob Wärmedämmverbund- oder Bodensysteme, Fassaden- oder Innenputze, Fliesenverlegung oder Bautenschutz – in 35 Ländern Europas, in Südamerika und Asien vertrauen Profis am Bau auf unsere Produkte.

In Deutschland bieten wir unseren Kunden mit den Marken Weber-maxit und Weber-Deitermann Top-Qualität und kundennahen Service. Mit innovativen Lösungen für effizientes Bauen, wirtschaftliches Sanieren und Modernisieren sowie Baustoffen aus natürlichen Rohstoffen ermöglichen wir eine nachhaltige, wohngesunde Bauweise mit langfristigem Werterhalt.

Vertrauen Sie unserer umfassenden Erfahrung. Weber-maxit und Weber-Deitermann: Damit wird gebaut.

Saint-Gobain Weber GmbH
Bürgermeister-Grünzweig-Str. 1
67059 Ludwigshafen

www.weber-maxit.de



Schnelle Antworten auf Anwendungs- und Produktfragen bietet unser Katalog „weber guide“ und unsere

Technik-Hotline:
01805/93 23 7-3

(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz)

Ihr Fachbetrieb: